

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Denzlingen 2003

Auf dem Dienstplan 2003 hatten wir 43 Dienstabende und Veranstaltungen vorgesehen.
Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten.

Die Feuerwehrtechnische Ausbildung erforderte 23 Dienstabende hierzu zählten auch die Vorbereitungen zur Leistungsspange.

Auf dem Ausbildungsplan standen:
Gerätekunde, Funken auf dem 2 Meter Band,
Löschangriff, Unfallverhütung und für die neuen Mitglieder Grundkenntnisse wie z.B. die Wasserentnahme.

Ferner standen 20 Dienstabende unter dem Motto Sport, Spiel und Fun.
Auch hier wurde es nicht langweilig, unter anderem standen Schwimmbad, Funkrally, DVD, Klettern, BF Tag und ein Überlebenswochende auf dem Programm.

Unsere Aktiven Kameraden konnten wir bei mehreren Proben tatkräftig unterstützen.
Beim Absperrdienst für den Rosenmontagsumzug im Februar und der gemeinsamen Probe mit dem DRK Ortsverein Denzlingen.
Interessant für uns war auch die Hauptübung, an einem Wohnhaus in der Hauptstr. stattfand.
Natürlich waren einige von uns immer mal wieder bei der aktiven Wehr als Verletzte oder Zuschauer bei den Proben dabei.

Die Probe am 05. Februar nutzten wir zur Besichtigung der Berufsfeuerwehr Freiburg, hier hatten wir die Möglichkeit alle Fahrzeuge, Werkstätten und Dienstpläne genauer anzusehen und uns so für unser Projekt BF Tag Ideen zu holen.

Ende März hieß es Klettern mit Reinhold, hier ging es in die Kletterhalle nach Emmendingen um Kletterversuche an Kletterwänden mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen durchzuführen.
In einer ausführlichen Unterweisung war der Umgang mit Sicherungsgurt und Seilen schnell erlernt und es konnte unter Aufsicht Losgeklettert werden.
Ein besonderer Dank an Reinhold Pfaff für die Betreuung und Vorbereitung dieses Events.

Am 21. Juni nahmen wir gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren des Landkreises Emmendingen am Pokalwettkampf und der Leistungsspange des Landes Baden Württemberg in Weisweil teil.
Hierauf bereiteten wir uns in 15 Proben vor und konnten mit einem 9 Platz beim Pokalwettkampf und dem Erwerb der Leistungsspange erfolgreich abschließen.
Weisweil richtete auch den Kreisfeuerwehrtag aus an dem wir gemeinsam mit unseren aktiven Kameraden teilnahmen.

Am 17. Mai. startete der zweite Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Denzlingen. 24 Stunden Dienst wie bei einer echten BF forderten unser ganzes Können und Durchhaltevermögen ab.

9.00 Uhr war Dienstbeginn es folgte eine kurze Einführung und die Einteilung auf die Fahrzeuge, zu besetzen gab es je einen Lösch und Rüstzug.

Dann 09.53 der erste Alarm für das TLF, Containerbrand vor der katholischen Kirche. Hier platzten wir mitten in die Vorbereitungen einer türkischen Hochzeit, wir waren jedoch schnell der Brand konnte vor erscheinen des Hochzeitspaares gelöscht werden.

Zurück im Gerätehaus war Fahrzeug und Gerätehauspflege angesagt und die Küchenmannschaft bereitete das Mittagessen.

Um 11.02 Uhr dann der zweite Einsatz : die Brandmeldeanlage des Altenwohnheimes hatte ausgelöst.

Unser Gruppenführer Jens erkundete mit dem Angriffstrupp und konnte einen Fehlalarm feststellen.

Gemeinsam mit dem Hausmeister besichtigten wir dann die Brandmeldeanlage.

Es folgte Dienstsport und eine Theorieinheit in der wir und das LF16/12 genauer ansahen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden wir um 14.24 Uhr zu einem Gefahrguteinsatz ans Sportbad gerufen.

Hier mussten wir mit austretendem Chlorgas fertig werden.

Um 17.47 Uhr erfolgte die Alarmierung zu einem Gebäudebrand beim Weingut Frey.

Hier standen Teile des Geräteschuppens in Flammen und zwei vermisste Personen mussten gerettet werden.

Der Brand machte den Einsatz von drei C Rohren erforderlich .

Gegen 20.18 Uhr wurden wir zu einer Personensuche im Mauracherwald gerufen, hier suchten wir die verletzte Person und retten sie mit der Bergewanne.

Kurz nach Mitternacht erfolgte die letzte Alarmierung zu einem Holzstapelbrand an der alten Kläranlage im Mattstein, mit 2 C Rohren war das lodernde Feuer schnell gelöscht und gegen 1.00 Uhr war Bettruhe angesagt.

Die Nacht war ruhig und so konnten wir nach einem Frühstück Punkt 9.00 Uhr die Wache an unsere Aktiven Kameraden übergeben.

Ein besonderer Dank gilt hier wieder Benny für die Planung des BF Tages.

Mitte September wirkten wir beim Tag der offenen Tür 2003 mit hier waren wir beim Aufbau und mit einem Waffelstand vertreten.

Am 03. Oktober brachen wir zu unserem Überlebenswochenende in Richtung Titisee auf, ohne Vorplanung nur mit tragbaren Gepäck und 5 Euro pro Man bzw. Frau ging es linksseitig durch das Höllental. Am ersten Tag kamen wir bis Buchenbach hier fanden wir eine Holzfällerhütte zum übernachten.

alle passten nicht rein und wir mussten zum Teil im Freien übernachten.

Das Wetter verschlechterte über Nacht dramatisch und am morgen begann ein Gewaltmarsch bei strömendem Regen. Da etliche Höhenmeter zu überwinden waren, zum Teil bis 1100 Meter über Normal Null, trennte sich schnell die Spreu vom Weizen bzw. leichte und vollbepackte Gepäckträger.

Die Betreuer ausser Gero waren immer hinten zu finden.

Nach 5 stündigem Marsch kamen wir tropfnass in Titisee an, das Wetter hatte sich so verschlechtert das die Betreuer eine weitere Nacht in der Kälte nicht erlaubten, wir fuhren mit dem Zug nach Denzlingen zurück und verbrachten die letzte Nacht im warmen Gerätehaus.

Unseren Jahresabschluß verbrachten wir im Gerätehaus, hier sammelten wir Ideen für das Jahr 2003 und ließen den Abend bei einer DVD gemütlich ausklingen.

Die Jugendfeuerwehr Denzlingen hat nun zum Jahreswechsel 2003 / 2004
16 Mitglieder,

Neu hinzugekommen sind im Jahr 2003 :

Tobias Joos, Jonas Fritsch, Patrick Braun und Felix Binder

Ausgeschieden sind :

Ellen Freidinger und Markus Rettig

In die Aktive Wehr übernommen wurden :

Jens Koschella

Zum Abschluß ein Dank an unsere Betreuer Martin, Gero, Reinhold, Bernd, Benny und Matthias.

An die Altermannschaft und natürlich an alle aktiven Kameraden hier besonders Kommandant Heinz Jund für die Unterstützung im letzten Jahr.

(Danke fürs zuhören !)